



© TU Graz/Lunghammer

## Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde der TU Graz,

Wissenschaft und Wirtschaft ziehen an einem Strang – und das sehr erfolgreich. Ein deutlicher Beweis dafür ist die jüngste Vergabe von K1-Kompetenzzentren, bei der sich unsere Universität wieder erfolgreich hervortat. Im COMET-Förderprogramm der FFG ist die TU Graz an 14 von 18 K1-Zentren beteiligt und liegt bei den K2-Zentren und den K-Projekten ganz vorne.

Wissen Sie, wofür die Abkürzung COMET eigentlich steht? Für „Competence Centers for Excellent Technologies“ – die Spitzenposition unserer Alma Mater in dieser Förderinitiative ist daher auch eine klare Bestätigung der Leistungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die kontinuierlich und stetig wissenschaftliche Exzellenz und damit Know-how in höchster Qualität liefern. Ich freue mich, dass wir die Zentren „LEC-EvoLET“ und „CBmed neu“ in unserem COMET-Portfolio begrüßen können. Auch dass bestehende Kompetenzzentren wie etwa das RCPE, das Know-Center oder Bioenergy2020+ verlängert wurden, ist ein deutlicher Beweis für die erfolgreiche Arbeit an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft, die hier am Campus der TU Graz gemeinsam und disziplinenübergreifend tagtäglich passiert. Die neuen Kompetenzzentren schaffen zugleich auch Arbeitsplätze in Unternehmen und Universität. Ich bin sehr stolz auf unseren Beitrag zur Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Steiermark.

Aber auch die TU Austria, die gemeinsame Allianz der drei technischen Universitäten Österreichs, ist ein großer Motor der COMET-Erfolge: Die TU Graz, die Montanuniversität Leoben und die TU Wien initiieren gemeinsam mit Abstand die meisten K-Zentren und -Projekte. Das erklärte Ziel der TU Austria, die gemeinsame Stärkung des Innovations- und Wissenschaftsstandortes Österreich in Technik und Naturwissenschaft, wird somit erfolgreich umgesetzt. Dass die Zahl der Studierenden bei annähernd gleichem Personalstand in den letzten zehn Jahren um 66 Prozent gestiegen ist und sich die Drittmittel aus Forschungsförderung und Wirtschaftskooperationen nahezu verdreifacht haben, spiegelt den Erfolg der technischen Universitäten Österreichs wider (vgl. dazu auch Seite 8).

Abschließend möchte ich Sie noch auf die Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbefragung 2014 (vgl. dazu auch Seite 6) aufmerksam machen, die im November startet. Ich bitte Sie herzlich, an dieser Befragung teilzunehmen und unsere TU Graz „auf Herz und Nieren“ zu überprüfen. Denn für die Universitätsleitung ist diese Umfrage ein wichtiges Instrument, um zu erfahren, wie es Ihnen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, geht, was gut funktioniert, wo der Schuh drückt und was verbesserungswürdig ist. Beteiligen Sie sich und gestalten Sie die TU Graz mit. Denn Sie sind immer gefragt!

Ihr

Harald Kainz  
REKTOR DER TU GRAZ

## Inhalt

### WISSEN, TECHNIK, LEIDENSCHAFT

TU Graz bei K1-Zentren wieder führend S. 3

### INTERN

Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbefragung 2014 S. 6

TU Graz im Dialog S. 7

Ein Tag im Zeichen der Gesundheit S. 7

TU Graz koordiniert Wissenstransferzentrum Süd S. 8

TU Austria setzt starke Akzente S. 8

### MENSCHEN

Höchstdotierter Wissenschaftspreis an TU Graz-Nachwuchsforschenden S. 9

### WISSEN

Englisch für Chemiestudierende S. 10

Los geht's: Teaching in English 2014 S. 10

Very Good News S. 12

Haben Sie gewusst, ... S. 12

Ab sofort: Teamwork mit SharePoint S. 13

Jetzt online: Intranet TU4U für Studierende S. 13

TU Graz-Studierende punkten bei internationalem Wettbewerb S. 14

TU Graz Racing Team fährt 2. Gesamtsieg ein S. 14

Ferialpraktikantinnen an der TU Graz S. 15

Evakuierungsübung bei den Kleinsten S. 15

### WIR SIND TU GRAZ

Alumni S. 16

E-mail from ... S. 17

Ein Tag mit ... S. 18

Neue Professoren S. 19

Wer, was, wo S. 21

Rätsel S. 21

Veranstaltungen S. 22

### Impressum (Ausgabe 51)

#### Herausgeberin:

TU Graz, Rechbauerstraße 12, 8010 Graz

**Chefredaktion:** Ines Hopfer-Pfister,

Büro des Rektorates – Kommunikation,

Rechbauerstraße 12/1, 8010 Graz,

Tel: (0316) 873-6064

**Gestaltung/Layout:** Christina Frauneder

**Satz:** B&R Satzstudio, A. R. Reinprecht

**E-Mail:** people@tugraz.at

**Webpage:** www.tugraz.at/people

**Blattlinie:** TU Graz people versteht sich als Informationsmedium für Freundinnen und Freunde der

TU Graz und soll die interne Kommunikation fördern.

Wir danken den Autorinnen und Autoren für die freundliche Bereitstellung der veröffentlichten

Texte und Bilder. Geringfügige Änderungen sind

der Redaktion vorbehalten. Auflage: 7.200 Stück

© Verlag der Technischen Universität Graz,

www.ub.tugraz.at/Verlag

TU Graz people erscheint viermal jährlich.

ISSN: 2076-748X